

Brasilien wird Teil des internationalen Forschungsförderungsnetzwerks CORNET

10.01.2019 | Berichterstattung weltweit

Die Brasilianische Gesellschaft zur Förderung der Forschung und Industrieller Innovation Embrapii kooperiert mit CORNET (Collective Research Networking). Damit ist Brasilien nach Peru das zweite südamerikanische und weltweit das zwölfte Land, das sich CORNET anschließt, einem ständig anwachsenden Netzwerk, das zum Ziel hat, Unternehmen auf Forschungsebene zu fördern.

Der Startschuss für das Abkommen wurde während des Besuchs des für die CORNET-Koordination zuständigen Vertreters der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF), Felix Rotter, gegeben. Rotter, der anlässlich des am 30. und 31. Oktober 2018 gemeinsam vom DWIH (Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus) und von der Stiftung zur Forschungsförderung im Bundesstaat São Paulo (Fapesp) veranstalteten 7. Deutsch-Brasilianischen Dialogs mit dem Thema „Arbeit und Ausbildung in einer digitalen Welt“ angereist war, nutzte die Gelegenheit, um Partner für das Programm zu gewinnen.

„Es ist uns gelungen, Treffen mit verschiedenen brasilianischen Institutionen zu organisieren, darunter der Brasilianische Förderservice für Klein- und Mikrounternehmen (Sebrae), Fapesp, der Technologiepark São José dos Campos, der Nationale Industrieverband (CNI) und Embrapii. Aus dem letztgenannten Kontakt ergab sich bereits nach kurzer Zeit der erste Aufruf“, freut sich Marcio Weichert, Koordinator des DWIH São Paulo.

In weniger als zwei Monaten wurde die Partnerschaft in die Praxis umgesetzt und offiziell während des IraSME & CORNET Partnering Event am 26. November auf dem Campus der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) verkündet. Die Fördernetzwerke CORNET und IraSME werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell unterstützt.

Der schon mit der Beteiligung von Embrapii lancierte 27. CORNET Call for Proposals erfolgte am 12. Dezember. Projektvorschläge können bis zum 27. März 2019 eingereicht werden. Die neue Zusammenarbeit soll ermöglichen, dass kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Forschungsinstitutionen wie die AiF-Forschungsvereinigung und die IGF (Industrielle Gemeinschaftsforschung) in Deutschland im Rahmen des CORNET-Programms gemeinsam mit brasilianischen Partnern neue bilaterale Projekte entwickeln.

Der Embrapii fällt in dieser Kooperation die Rolle zu, die Innovationskraft und Dynamik der brasilianischen Industrie durch die Förderung der Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungsinstitutionen und anderen Unternehmen zu stärken. In dieser neuen Partnerschaft beteiligt sich Embrapii an Gemeinschaftsprojekten mit anderen CORNET-Partnern, wodurch die Brücke Deutschland-Brasilien auf den Gebieten, Forschung, Wissenschaft und Innovation unter spezieller Einbeziehung des Industriesektors noch stärker gefördert wird.

Wie Weichert betont, gibt es Perspektiven für weitere Partnerschaften: *„Wir glauben, dass CORNET noch andere Abkommen mit verschiedenen brasilianischen Instituten abschließen wird. Für uns vom DWIH São Paulo ist es immer sehr erfreulich, weitere Verbindungen zwischen Brasilien und Deutschland zu knüpfen, vor allen Dingen, wenn es darum geht, Unternehmen in den Forschungsbereich einzubeziehen, was immer noch nicht so gewöhnlich ist. Das war ein wichtiger Schritt.“*

Zum Nachlesen

- CORNET: [CORNET welcomes Brazil as new Partner](#)

Quelle: Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus São Paulo

Redaktion: 10.01.2019 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Brasilien

Themen: Förderung, Innovation

[Zurück](#)

Weitere Informationen